

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Abkürzungen und Siglen	XIII
1. Quellen, Literatur und Denkmäler	1
§ 1. Quellen	1
1. Ungedruckte Quellen.....	1
2. Gedruckte Quellen und Nachschlagewerke	3
3. Literarische und liturgische Quellen, ältere Aufzeichnungen und Sammlungen: a) Arbeiten des 10. und 11. Jahrhunderts: Vitae Paulini, Vitae Felicis, Historia martyrum, Passio ss. martyrum – b) Die Collatio des Friedrich Schavard – c) Der Liber Ordinarius– d) Schriften seit dem 16. Jahrhundert: Reliquie...Paulini, Excidium s. Paulini, Zeichnungen von Oehmbs, Schriften von Oehmbs, Praerogativarum...collectio .	9
4. Quellenuntersuchungen: a) Die Egbert-Fälschung zu 981 – b) Fälschungen von G. F. Schott	23
§ 2. Literatur	26
§ 3. Denkmäler	32
1. Die Kirche: a) Frühchristliches Gräberfeld. Memoria? – b) Die Kirche des 4. Jahrhunderts (Bischof Felix) – c) Die romanische Kirche (nach 1093–1674) – d) Die Barockkirche (seit 1732) ...	32
2. Nebengebäude und Stiftsbering	52
3. Kirchenschatz. Liturgische Handschriften.....	60
2. Archiv und Bibliothek	64
§ 4. Das Archiv	64
1. Geschichte des Archivs	64
2. Die noch vorhandenen Bestände.....	68
§ 5. Die Bibliothek	72
3. Historische Übersicht.....	74

§ 6. Name und Lage. Patrozinien	74
§ 7. Von den Anfängen bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts.	78
1. Bis zum Ende des 8. Jahrhunderts	78
2. Die Einrichtung einer <i>mensa capituli</i> durch Erzbischof Hetti (819).	85
3. Vom 9. Jahrhundert bis zur Begründung der Märtyrerlegende (1072).	88
§ 8. Von der Öffnung der Paulinusgruft im Jahre 1072 bis zu den Zerstörungen des Jahres 1674	96
1. Von 1072 bis zum Ende des 12. Jahrhunderts	96
2. Das 13. und 14. Jahrhundert	102
3. Das 15. Jahrhundert.	107
4. Vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1674	110
§ 9. Von der Zerstörung der Kirche und der Stiftsgebäude 1674 bis zur Aufhebung des Stiftes 1802.	113
1. Die Zerstörung der Kirche und der Stiftsgebäude 1674 und deren Neubau.	113
2. Das Stift St. Paulin im 18. Jahrhundert.	120
3. Die Aufhebung des Stiftes	121
4. Verfassung und Verwaltung	124
§ 10. Die Statuten	124
§ 11. Das Kapitel.	129
A. Die Mitgliedschaft im Kapitel.	129
I. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft.	129
1. Voraussetzungen für die Aufnahme: a) Ständische Voraussetzungen. Geburt – b) Alter – c) Körperliche Voraussetzungen – d) Weißen	129
2. Möglichkeiten der Aufnahme (Ergänzung des Kapitels): a) durch Nomination der Kapitelsmitglieder. Der <i>Turnus nominandi</i> – b) durch Kollation oder Provision: a) des Papstes, b) des Erzbischofs, c) des . Kaisers, d) von Laien – c) durch Tausch – d) durch Verzicht	131
3. Die Aufnahme als solche: <i>Possessio canonicatus</i> , locus capitularis. Aufnahmebedingungen, Gebühren, Eid.	138
4. Wartezeiten. Karenz- und Exspektanzjahre	141

5. Verlust der Mitgliedschaft	143
II. Pflichten und Aufgaben der Mitglieder des Kapitels . . .	143
1. Die Residenz: a) Dauer der Residenz – b) Gottesdienstliche Verpflichtungen der residierenden Kanoniker – c) Residenzbefreiung– d) Ort der Residenz – e) Besondere Rechte und Einkünfte residierender Kanoniker – f) Die <i>residentia minor</i> . .	144
2. Die Präsenz	152
3. Disziplinarordnung	153
4. Beichtverpflichtung	155
5. Kleidervorschriften	156
III. Rechte, Besitz und Einkünfte der Mitglieder des Kapitels	156
1. Selbständige Pfründen (<i>pensiones</i>)	157
2. Allodien	161
3. Kurien	163
4. Kellerei-Einnahmen	164
5. Präsenzgelder	164
6. Das Gnadenjahr	164
7. Die Testierfreiheit	166
8. Grabrecht der Stiftsangehörigen	168
B. Zusammenkünfte des Kapitels zu Beratung und Beschlußfassung (Kapitelssitzungen)	168
1. Das ungerufene Kapitel (Generalkapitel): a) Termin – b) Aufgaben – c) Vorsitz – d) Beratung und Beschlußfassung e) Geheimhaltung	169
2. Das gerufene Kapitel: a) Einberufung – b) Termine – c) Aufgaben – d) Vorsitz, Beschlußfassung, Geheimhaltung	171
C. Die zahlenmäßige Stärke des Kapitels	173
§12. Die Dignitäten	177
1. Der Propst: a) Ständische Voraussetzungen – b) Verleihungsrecht der Pfründe – c) Eidesleistung – d) Statutengelder – e) Residenzpflicht – f) Verhältnis zum Kapitel – g) Der Propst als erster Repräsentant und Beschützer des Stiftes – h) Die befristete Verwendung von Propstei-Einkünften für den Wiederaufbau 1734 – 1782 . .	177
2. Der Dekan	186

3.	Der Scholaster	191
4.	Der Kustos	193
5.	Der Kantor	196
§ 13.	Die Ämter	197
1.	Kellner	198
2.	<i>Refectorarius</i>	201
3.	Almosen- und Präsenzmeister	201
4.	Fabrikmeister	203
5.	<i>Perspector chori</i> (Punktator)	204
6.	Zeremoniar	205
7.	Sekretär des Kapitels	206
8.	Archivar	207
9.	Bibliothekar	207
10.	Bruderschaftsmeister der St. Marienbruderschaft	207
11.	Rechner der speziellen Präsenzstiftungen	207
§ 14.	Kanoniker mit besonderer Rechtsstellung	207
1.	Die Kapläne des Erzbischofs	207
2.	Die Inhaber der Universitätspfründe	209
3.	Die Studierenden	217
4.	Die Assessoren der Offiziate	217
5.	Der Senior des Kapitels	218
§ 15.	Die Vikarien und Altarpfründen	218
1.	Übersicht	218
2.	Die Vikarien und Altarpfründen im einzelnen: St. Anna – St. Antonius und St. Goar – St. Clemens (Hl. Kreuz) – St. Cosmas und St. Damian – St. Erasmus – St. Felix – St. Johann Baptist (und alle Apostel) – St. Johann Nepomuk – St. Josef – Hl. Elftausend Jungfrauen bzw. Märtyrer (und St. Ursula) – St. Katharina (und St. Barbara) – St. Laurentius – St. Maria in der Krypta – St. Maria (<i>Praebenda Lanseriana</i>) – St. Maria Egyptiaca – St. Marus sowie St. Peter und St. Paul – St. Mauritius (und St. Michael) – St. Nikolaus – St. Paulinus (und St. Matthias) in der Krypta – St. Stephan – St. Valentin – St. Walburgis	221
§ 16.	Die <i>familia</i> des Stiftes	238
1.	Vögte, Lehensleute, Ministerialen	238
2.	Hilfspersonal beim Gottesdienst und in der Verwaltung	242

§ 17. Äußere Bindungen und Beziehungen	245
1. Verhältnis zum Papst	245
2. Verhältnis zum König und Kaiser	248
3. Verhältnis zum Erzbischof und Kurfürsten von Trier	251
4. Verhältnis zu außertrierischen Landesherrschaften und Staaten	254
5. Verhältnis zur Stadt Trier.	255
6. Verhältnis zu anderen Stiften und Klöstern. St. Paulin als Oberhof.	257
§ 18. Siegel.	260
5. Religiöses und geistiges Leben.	263
A. St. Paulin als Kultstätte	263
§ 19. Bischofsgräber in St. Paulin	266
1. Bischof Paulinus: a) Vita – b) Der Sarg des Paulinus in der Krypta von St. Paulin. Reliquien – c) Der Paulinus- Sarkophag hinter dem Hochaltar der Stiftskirche – d) Die griechische Inschrift am Hochaltar – e) Paulinus als Kirchenpatron	266
2. Bischof Bonosus	278
3. Bischof Britto	282
4. Bischof Felix	283
5. Bischof Leontius	284
6. Bischof Marus	290
7. Bischof Abrunkulus	291
8. Bischof Rusticus	294
9. Bischof Modoald.	295
10. Bischof Amalarius Fortunatas.	299
11. Bischof Bertolf	301
12. Bischof Radbod	301
13. Bischof Ruotger	302
14. Bischof Ruotbert	302
15. Bischof Eberhard	302
16. „Erzbischof Lupus“	303
Zusammenfassung: War St. Paulin zeitweilig Grabkirche der Bischöfe von Trier?	304
Anhang: Die Grabinschrift des Constantius	307
§ 20. Die St. Pauliner Märtyrer	308

1. Die Legende und ihre Quellen	308
2. Entstehung und Besonderheiten der Legende.	310
3. Literarische Weiterbildung der Legende	318
4. Die Reliquien. Ihre Verbreitung	323
§ 21. Teil-Reliquien und Reliquien-Sammlungen. Reliquiare	328
1. Reliquiare.	332
2. Reliquienauthentiken aus Blei.	336
3. Reliquienverzeichnisse	338
§ 22. Ablässe, Pilger, Bruderschaften, Anniversarien	348
1. Ablässe	348
2. Pilger.	349
3. Bruderschaften: a) Die St. Marienbruderschaft – b) Die Sakramentsbruderschaft.	355
4. Anniversarien-Stiftungen	359
B. Der Gottesdienst	360
§ 23. Chor- und Gottesdienst	360
1. Die verschiedenen Tagesmessen	364
2. Besonderheiten des Chor- und Gottesdienstes im Ablauf des Kirchenjahres	367
§ 24. Stationen und Prozessionen	389
A. Stationen und Prozessionen in St. Paulin.	391
1. Ohne Teilnahme Fremder	391
2. Teilnahme anderer Kapitel und Konvente an Gottesdiensten in St. Paulin (St. Paulin als Stationskirche): Palmsonntag – Translatio Paulini (13. 5.) – Paulinus (31. 8.) – Clemens (23.11.).	392
3. Teilnahme des Bischofs an der Liturgie in St. Paulin ? Weihnachten – Palmsonntag – Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern – Kirchweihfest (31.1.)	398
B. Stationen und Prozessionen außerhalb von St. Paulin	403
4. Teilnahme an Gottesdiensten in der Domkirche: Weihnachten – Mariä Lichtmeß (2.2.) – Palmsonntag – Ostersonntag – Anniversar Erzbischof Heinrichs von Vinstingen (26.4.) – Kirchweihfest (1. 5.) – Peter und Paul (29. 6.) – Anniversar Erzbischof Johanns I. (15.7.) – Mariä Geburt (8.9.) – Translatio Materni (23.10.) – Anniversar aller Erzbischöfe (3. 11.)	403
5. Teilnahme an Stationsgottesdiensten in anderen	

Kirchen. Patronatsfeste der Kirchen der Stadt Trier:	
a) In St. Maximin: Agridius (13. 1.) – Maximin (29. 5.) –	
b) In St. Simeon: Öffnung des Grabes des Simeon (9.1.) –	
Simeon (1. 6.) – c) Stationsordnung der Stadt Trier für	
Patronatsfeste	413
6. Gemeinsame Bitt-, Büß- und Dankprozessionen:	
a) Bittprozession am Markustag (25. 4.) –	
b) Prozessionen der Bittwoche (vor Himmelfahrt) –	
c) Bannprozession (Freitag der 3. Woche nach Ostern)	
– d) Wolfsprozession (Mittwoch nach dem 2.	
Sonntag der Oster-Oktav) – e) Prozessionsstationen	
an den Wochentagen der Fastenzeit –	
f) Dankprozession an Mariä Geburt nach St. Matthias. .	426
C. Liturgische Anweisungen für besondere Anlässe:	
a) Empfänge höchster kirchlicher und weltlicher	
Würdenträger – b) Primizfeiern – c) Krankheit und Tod	432
C. Geistiges Leben	438
§ 25. Geistiges Leben. Dienst in Wissenschaft und Verwaltung....	438
6. Der Besitz.	444
§ 26. Übersicht.	444
1. Die Besitzentwicklung im allgemeinen	444
2. Die Rechte an Pfarrkirchen.	448
3. Gütertrennung. Bildung von Sondervermögen.	452
4. Einzelfragen zur Besitzverwaltung.	456
§ 27. Die einzelnen Vermögensmassen.	459
1. Das Propsteigut: A) Herausbildung des Sondergutes –	
B) Rechte und Einkünfte seit dem 15. Jahrhundert –	
C) Hochgerichtsbezirke. Das „Amt St. Paulin“ –	
D) Verwaltung des Propsteigutes.	459
2. Die übrigen Amtsausstattungen: a) Sondervermögen des	
Dekans– b) Sondervermögen des Scholasters –	
c) Sondervermögen des Kantors	470
3. Die Kellerei	472
4. Die Fabrik und die Kustodie.	483
5. Die Präsenz (das „Almosen“)	491
6. Die „Präsenzstiftung“ des 18. Jahrhunderts	498
§ 28. Liste der Herrschafts-, Gerichts- und Grundrechte, des	

Grundbesitzes, an Zinsen, Renten u. ä.	501
§ 29. Liste der inkorporierten Kirchen und der Zehntrechte	540
7. Personallisten	577
§ 30. Pröpste	577
§ 31. Dekane	617
§ 32. Scholaster	645
§ 33. Kustoden.....	655
§ 34. Kantoren.....	658
§ 35. Kanoniker.....	669
§ 36. Vikare und Altaristen	773
Ergänzungen.....	791
Register	793